

Verehrte Comittee!

Die fortwährend steigenden Lebenspreise nöthigen mich mit einer Bitte um Unterstützung zu kommen, was ich freilich, aufrichtig gestanden, nur mit schwerem Herzen thue, denn viel lieber möchte ich der Missions - Kasse geben, als von ihr annehmen. Meine jährlichen Zinsen belaufen sich, nach Abzug von Steuern und Sporteln auf circa 450 fl; Diese Summe will aber jeziger Zeit bei dem besten Eintheilen für 2 Personen nicht reichen, wenn man alles kaufen muß; ich war im Gegentheile schon genöthigt, das Capital anzugreifen, was ich aber eben nicht fortsetzen darf.

Meine Selma ist nächstens 12 Jahre alt und braucht auch jährlich mehr. Gegenwärtig unterrichte ich sie selbst, nur eine Klavierstunde wöchentlich erhält sie außer dem Hause. Die Kinder meines Bruders Gustav's sind seit 3 1/2 Jahren nicht mehr bei mir, sondern bei ihrem Onkel Kaufmann Elsässer hier, weshalb ich keine Mehreinnahmen mehr habe, als obige Zinsen.

Muth zu obiger Bitte machte mir hauptsächlich ein Schreiben unseres verehrten Herrn Inspectors an meinen lieben Schwiegervater vom 13. Juli 1865 das noch in meinen Händen ist.

In Liebe und Hochachtungsvoll grüßt Sie, verehrte Comittee,

Ihr

ergebene

Louise Finckh

Wittwe

Kornthal, den 15. März 1873.